

Handel und Verkehr.

Die Lage der Textilindustrie.

Von unserem Industriellen Mitarbeiter. Die Unklarheit in Bezug auf die Beurteilung der weiteren Entwicklung des Geschäftes der Textilindustrie ist bei dem Bedachte des Publikums immer größer geworden. In der Woche der Textilindustrie...

Die Lage der Wolleindustrie ist vorläufig noch ungewiss. In der Wolleindustrie beginnt man jetzt allmählich damit, die Wolle zu verkaufen. In der Wolleindustrie...

Die Vorgänge auf dem Textilmarkt haben wieder die Hoffnung aufkommen lassen, daß die Preise in der Textilindustrie wieder auf einen günstigeren Stand kommen werden. In der Textilindustrie...

Na den Baumwollweberinnen hat der Eingang neuer Stoffe in der letzten Woche ganz erheblich nachgelassen. In der Textilindustrie...

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Berliner Briefe von heute.

Entwicklung unserer Berliner Handelskollation.

Die Unklarheit über den Zustand der Verhandlungen in Cannes ruht nur zur Zeit. In der Textilindustrie...

einen 30-50 Prozent nach den übrigen 30-50 Prozent. In der Textilindustrie...

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Heutige Kurse.

Table with 2 columns: Name of stock/commodity and its price. Includes items like Schanzenbahn, Berliner Verkehrsbank, etc.

Der Stand der Welt.

Die Welt war am Dienstag in New York mit 0,54 Cent = 18,16 Mark für 1 Dollar notiert. In der Textilindustrie...

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Verkehrsmittel.

Die Textilindustrie hat in der letzten Woche einen erheblichen Aufschwung erlebt. In der Textilindustrie...

Stadt-Zeitung

Nummer 303

In den 12 Nächten.

Im nun wieder im Rahmen der geheimnisvollen 12 Nächte. Alle Augenblicke lauer ich mit ihnen verfahren, der trotz aller zunehmenden Klänge, die die schlafenden Schwestern geschweigt werden konnte. Man erzählt hieran wieder einmal, wie so vieles von dem alten germanischen Natur- und Götterglauben dem Christentum aufgenommen wurde. In dieser Zeit der 12 Nächte werden seit je besondere Gewalten ihr Spiel, das nichtig oder boshaf, das freundlich oder hilfreich. Sie können hier etwas Geheimnisvolles damit befrachten. In der Weihnachtsnacht werden die schlafenden Schwestern, die in der Nacht im Traum und Wahn, wie das in den Straßen und Gassen, in den Häusern und Wohnungen, die in der Nacht im Traum und Wahn, wie das in den Straßen und Gassen, in den Häusern und Wohnungen...

der allgemeinen Finanzverwaltung hat man sich endlich dazu entschlossen, den Gemeinden denjenigen Anteil an den Steuern für die kommunale Verwaltung zu übertragen, den sie im Jahre 1920 zu zahlen. Alles das wird freilich nicht durchgehenden Bestimmungen gegenüber der durch die Erhebung des Grundsteuer- und Grundbesitzsteuer im Jahre 1920. Der ganze, sich daraus ergebende Finanzkomplex wird sehr bald nach dem Abschluss der Verhandlungen des Reichstages im Januar einer eingehenden Behandlung im Reichstag unterzogen werden. Die demokratische Kraft des Reichstages hat hier folgende Intervention eingebracht: 1. Ist der Reichstag bereit, daß die Gemeinden, die infolge der Reichsfinanzreform im Jahre 1920 einen Zuschlag auf die Steuern erhalten, auf die Erhebung der Steuern der Gemeinden, Angestellten und Arbeiter ausgesetzt werden, daß ihnen sogar die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen übertragen wird? 2. Ist der Reichstag bereit, den Gemeinden die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen zu übertragen, die infolge der Reichsfinanzreform im Jahre 1920 einen Zuschlag auf die Steuern erhalten, auf die Erhebung der Steuern der Gemeinden, Angestellten und Arbeiter ausgesetzt werden, daß ihnen sogar die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen übertragen wird?

Einführende Verzeichnisse

- Die hier folgende Verzeichnisse sind...
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112
St. Pauli 112 - Leipzig 112 - Halle 112

Gegen die Einführung der Reichsvorherrschaft

Ein Brief des Reichstages. Die Reichstagskommissionen in Reich und Ländern haben sich seitdem über die gleichen Erhebungen bei den Gemeinden der Höhe. Da den Gemeinden die Mittel fehlen, hat die Reichsfinanzverwaltung grundsätzlich den Gemeinden die Gemeinden zu unterstützen. Die Reichstagskommissionen in Reich und Ländern haben sich seitdem über die gleichen Erhebungen bei den Gemeinden der Höhe. Da den Gemeinden die Mittel fehlen, hat die Reichsfinanzverwaltung grundsätzlich die Gemeinden zu unterstützen. Die Reichstagskommissionen in Reich und Ländern haben sich seitdem über die gleichen Erhebungen bei den Gemeinden der Höhe. Da den Gemeinden die Mittel fehlen, hat die Reichsfinanzverwaltung grundsätzlich die Gemeinden zu unterstützen.

Wo bleibt die Reichshilfe?

Die Interessen der Gemeinden haben im Reichstag durchwegs nicht immer die Beachtung gefunden, die sie verdienen. Wiederholt kommt hier eine Behauptung auf, daß die Reichshilfe für die Gemeinden in der Reichsfinanzverwaltung nicht immer die Beachtung gefunden, die sie verdienen. Wiederholt kommt hier eine Behauptung auf, daß die Reichshilfe für die Gemeinden in der Reichsfinanzverwaltung nicht immer die Beachtung gefunden, die sie verdienen.

3. März, für jede weiteren 20 Gramm 2. März. Vorkosten...
3. März, für jede weiteren 20 Gramm 2. März. Vorkosten...
3. März, für jede weiteren 20 Gramm 2. März. Vorkosten...

Wachung vor Weibung

Wachung vor Weibung. In den Gemeinden Halle, Giebichenstein, Zeitz und Gröden...
Wachung vor Weibung. In den Gemeinden Halle, Giebichenstein, Zeitz und Gröden...
Wachung vor Weibung. In den Gemeinden Halle, Giebichenstein, Zeitz und Gröden...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

aus dem 38350 M. vereinbarten Kaufpreises...
aus dem 38350 M. vereinbarten Kaufpreises...
aus dem 38350 M. vereinbarten Kaufpreises...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Die Winterzeit

Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...
Die Winterzeit. Die Winterzeit ist eine Zeit der Mühsal...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Neujahr 1922

Glückwunschkarten

Halbische Nachrichten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192112280-krasberg/page=0005

DFG

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines dritten gesunden Jungen...

Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters...

Gertrud Burghardt Erich Warschawsky Verlobte...

Helene Gylenstein Kurt Morgenstern Verlobte...

Rudolf Boldt im Alter von 97 Jahren...

Frau Anna Schnödt im blühenden Alter von 82 Jahren...

Georg Schnödt Die Heiratung...

Marie Banke geb. Timmer Halle a. S. den 27. Dezember 1921...

Theophila Politycki im 88. Lebensjahre...

Statt Karren. Burdachstraße zum Grabe...

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn Dr. Walter von der Kamp...

Statt besonderer Anzeige. Gestern Abend 6 Uhr entschlief nach kurzem...

Louis Bergmann in 66. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen...

Am 2. Feiertag entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber, langjähriger 1. Kassier, Herr...

Rudi Boldt. Sein unermüdetes Arbeiten für seinen Verein bis zum letzten Atemzuge...

Statt besonderer Meldung. Freunden und Bekannten die Anzeige, daß mein lieber...

Rugolf Ostfahl Thürmer im Alter von 48 Jahren am 9. Weihnachtstage...

Emma Gille im 58. Lebensjahre. Tief sehr tieferlähmt an...

Familie H. Becker. Begräbnis Freitag den 30. Dezember, 2½ Uhr von der Kapelle...

Danksagung. Innigen Dank sagen wir allen die unserer geliebten Heimgegangenen...

Clara Baensch geb. Berndt soviel Liebe und uns so wohnende Teilnahme bewiesen haben...

Danksagung. Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden...

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise bei der Beerdigung...

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise bei der Beerdigung...

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise bei der Beerdigung...

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise bei der Beerdigung...

Statt besonderer Anzeige. Am 17. d. M. verstarb nach längerer Krankheit...

Für die Beweise bei der Teilnahme an unserer lieben Tochter...

Homöopathische Praxis K. Schindler, Halle (Saale), Kl. Wallstr. 3.

Handtöcher. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Verlobungs-Ringe. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

H. Schindler, Kl. Wallstr. 3.

Damen-Taschen. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Verzierungen. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Möbel-Zimmer. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Pension. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Möbel-Zimmer. K. Kroschmann, Leipzig, Leipzigerstr. 10.

Wohnungstausch! 6-7 Zimmer-Wohnung gegen 10 Zimmer-Wohnung...

Lebensmittel-Erprobung! für feiner oder besser geeignete, trocken...

Reise-Ingenieur! für feiner oder besser geeignete, trocken...

Tüchtiger Kaufmann! Jahresabschluss...

Helene Grevis.

Nomen von B. v. d. Landen.

(Madamrad vord.)

Das Sonnenlicht über Berlin war draußen vollends
erloschen, und die beiden Frauen blinzen ihren Ge-
sichtern nach. Im Zimmer war's mächstenhell, in den
Ecken zwischen den schönen alten Holzschemeln
hockte die Dämmerung, die Familienbilder über dem
Cofa sahen mit ihren hellen Gesichtern in die graue,
leis verwitternde Umgebung, die Blumen standen
als dunkle Büsche vor den Fenstern, der äppig rauchende
Kofen umschwebte die Ätze und die jüngere Trümmern
mit seinem tiefgrünen Kranz, aus dem hier und da ein
feines Geranien hervorlief, in der Luft schwebte
eine Wärme es betete nicht, daß draußen die Natur
keine antwort, erst beim zweiten, energischen Klauen
führten sie auf. Die Uhr schlug halb acht, wie lange
hätten sie gebümmert.

„Nene, was wird die Kreisfahrmar sein, sie wollte
heute gegen Abend noch mit mir vorprobieren, mit
Mutter und so allerhand bringen.“ sagte die Pro-
fessorin. Helene ging, um zu öffnen. Frau Kreis-
fahrmar war die langjährige Bedienstete beim Professor
Zweckenweis, eine kleine, runde Frau mit gutem
Gesicht und klugen Bewegungen.

„Ei, es, das Treiben! Denken von drüben, ich
guten Abend, Professorin, na, wie geht's denn
Mutter? Letzte doch, die Wärme muß mir so
fehlen!“ Dabei schob sie sich mit ihrem Korz zu
Helene vorbei, ging der Fläche zu, ließ dort das Gas
aufsteigen. — Die Professorin kam in den Korridor,
fragte nach den Eintäulern, die Frau packte aus, der
Dämmerzauber war zerfallen, es war ganz und gar
Mittag um sie herum: sie sagte Bedenlich, kostete über
den Hof zurück auf das Krankenzett der Mutter. Nun

war sie auch Franziska wohl schon da sein, es war ihr
acht Uhr, überall brannten die Kerzen — Abend.

„Leise leuchte sie den Schüssel im Schloß der Korri-
dorier, nicht's regte sich, aber als sie die Stubentür
öffnete, lag die Mutter wachend und tief ihren
Namen.

„Bin ich zu lange geblieben, Mutter?“

„Nein, mein Kind, ich habe gefürchtet bis vor
kurzen und hätte mich etwas besser.“

„Ni denn Franzö noch nicht hier, Mutter?“

„Franzö! Ich glaube nicht — bei mir wenigstens
hat sie sich nicht gesehen lassen.“

„Unmöglich! Dieser Deschmann! — murmelte Nene
zwischen den Zähnen, aber nicht wie sonst regte sich
der Urmis in ihr, dazu war viel zu viel heimliche
Freudigkeit in ihrem Herzen. Sie lang sogar ein
kleines Liedchen vor sich hin, während sie die Abend-
suppe kostete, die Mutter umsetzte, ihr die Weinig
gab. Dann saß sie am Tisch des Wohnzimmer's,
bessere Mädchen aus, sprach hin und wieder ein paar
Worte mit der Kranken — die Zeit vertrat.

„Gute Nacht, Nene, ich will schlafen.“ sagte die
Kranke, „gehst du nicht auch bald ins Bett? Wie spät
ist's denn? Gest, wo nur die Franzö wieder bleibt?“

„Die wird schon kommen, Mutter, darum Sorge dich
nicht, gute Nacht. Soll ich dir noch irgendwas reichen,
Mutter?“

„Nein, Kind, ich nur, ich brauche nicht.“

„Nene hörte noch, wie sich die Kranke nach der Wand
zurücklehnte, dann wurde es still nebenan. Leise gingen
die Ätzenge der Schlafenden. Es schlug zehn. „Ja,
wo blieb die Schwester wieder? Dies ewige Bummeln
bis spät in die Nacht hinein, das konnte doch nicht so
vielen, nicht so weitergehen.“ — Helene dachte ihre
Arbeit zusammen, ting an, sich anzusetzen. Sie
schickte sonst mit der Mutter in denselben Zimmer,
jezt, wo die Kranke war, mußte sie born auf dem Cofa

liegen, das brühte die Mutter so bestimmt, weil sie die
Ankündigung fürchtete. Nene schielte sehr bald ein, und
langsam wunderliche Traumbilder umwandelten sie.
Es mußte schon spät sein, da wachte sie auf von dem
staudenden Geräusch beim behutsamen Aufschließen der
Korridorier. Sie richtete sich auf, äuberte ein Streich-
holz an, hob es gegen das Blifflicht des Nennflators
über dem Cofa, zehn Minuten noch eins. Das
Streichholz entzündete, leiste Schritte in der Kammer, leiste
Definieren der Verbindungstür.

„Nene! Will Nene, schläfst du?“

„Nein, sprach nicht so laut, du wirst die Mutter
wecken. Schließ dich schämen.“

„Aber warum denn? Klang es troppig zurück, mit
einer Stimme, der man den harten Klang an-
merkte, daß sie noch wunderlich. Mein Kof war so und
so viel Zeit haben wir getrunken, so viel — Schiß!
Gehst es denn der Mutter schlechter, daß du so gefähr-
liche Zöne anschlägst? —

„Es geht ihr nicht schlechter, ich überreibe nichts,
aber unerhört finde ich es, daß du, wo Mutter krank
ist, die ganze Nacht verjubele und mit einem Schmiss
nach Hause kommst!“

„Schmiss — wer hat 'n Schmiss? Ich nicht. —
Du träumst wohl!“

„Mach die Tür zu, Franzö, und laß mich in Ruh,
ich will schlafen.“

Helene zog ihr Bett über die Ohren, Franzö drückte
brummend die Türe ins Schloß.

Als sie in ihrer Kammer allein war, setzte sie sich
auf den Vertikal, baumelte mit den Füßen, düngelte
und dacht, gedachte: schüttelte sich, ihr war unbehaglich
gemutet. Der Kopf schmerzte, sie war beschwipst und zwar
grundlich. Der Kopf häuete, eine lächerliche Müdigkeit
überkam sie. Sie schloberie die Schuhe von den
Büßen, riß Müse und Nest auf, streifte alle Kleidung

ab, ließ sie achtlos am Boden liegen, löschte das Licht
aus und fand schon halb schlafumfungen, ins Bett.

Am nächsten Morgen gab es zwischen den Schwei-
stern eine scharfe Auseinanderlegung. Nene erklärte
Franzö, daß sie ein leichtsichtiges, verlogenes Frauen-
zimmer sei, fast Abend für Abend auf den Dummel zu
gehen und halb betrunken nach Hause zu kommen.
Franzö wehrte sich dagegen, sie hatte einen letzten
Wand, die Stimmen der Streitenden brangen bis ins
Krankenzimmer. Frau Grevis rief, sie wolle so etwas
nicht immer haben, still sollten sie sein, alle beide. Wie
ein Gefenjunge streckte Franzö gegen Nene die Zunge
heraus und machte eine laune Kofe. Nene vertief
Nene sie und ging mit ihrem Häußchen in das Wohn-
zimmer. Sie fand die Mutter heute weniger gut als
am Tage vorher. Sie ging zur Professorin hinüber,
um Bericht zu geben.

Während beide noch im Gespräch waren, kling die
Korridorier an, die Kreisfahrmar trat ein, den einen
Schützengleis aber Gel aufsteht, daß die blühende
wache „Konservations-Schö“ zum Vorstehen kam
und meldete:

„Herr Aufzitzer Aufzitzer.“

Erstent machte die Professorin ein paar Schritte
nach der Tür zu, streckte dem Eintretenden die Hand
entgegen:

„Lieber Herr Aufzitzer, das ist aber nett, sich ein-
mal noch aus alten Zeiten anzusehen. Mein Mann
hockt schon wieder an Schreibtisch, aber es schadet
nichts, wenn ich ihn überre.“

„Ich muß zuerst um Entschuldigun bitten, Frau
Professor, daß ich zu so früher Stunde hier herein-
schnele, gerade acht Uhr, aber mein Beg führte mich
vorüber und ich komme mit einem Auftrag von meiner
Schwester. Sie wissen, ich muß mit meiner Zeit hause
hätterlich umgehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Die letzten 3 Tage des Jahres 1921

sind von besonderer Bedeutung durch unsere ~

Drei Mäntel-Tage.

Donnerstag den 29. Freitag den 30. Sonnabend den 31. Dez.

veranstalten wir einen wohlvorbereiteten
Sonder-Verkauf von Damen-Mänteln



Serie I 195



Serie II 350



Serie III 475

Wir weisen nur kurz darauf hin, daß auch zu der billigsten Serie, nur wollene Qualitäten (keine sog. Diagonal-etc. Waren) verarbeitet wurden und dabei ebenfalls nicht an Material gespart ist, sodaß auch diese Formen wie immer bei uns vollkommen und modern sind. Im Übrigen kommen sie und

urteilen Sie selbst!

Große Vorräte in allen 3 Serien in jeder Grösse vorhanden. Umtausch, Abänderung u. Zusendung dieser Art, findet nicht statt.

Mäntel-Jernow

im Hochparterre

Gr. Ullrichstr. 54.

Heimarbeiter

Caesar & Lorez
Halle a. S. - Leipzigerstr. 20

led., zübel. Mann,

der auf erliche Verhältnis im Stadtdirektorium
beschäftigt und im Sommer 22. freie Station
schließt mit Absicht.

Teuschelheim, Nittergut Adern,

Redegewandte Herren und Damen
werden bei reichlicher Bezahlung zum
Kaufmann u. Kaufmännischen Lehrling
aufgenommen.

zuberhörigen Maschinisten

Halbische Nachrichten,
Leipzigerstr. 20

Zeidmer-Beurling

Leipzigerstr. 20

Kaufmännischen Lehrling

Leipzigerstr. 20

Kaufmann, Lebrling

Leipzigerstr. 20

zu Offern

Leipzigerstr. 20

Schlosser

Leipzigerstr. 20

Offene Stellen

Leipzigerstr. 20

Fräulein

Leipzigerstr. 20

Mädchen

Leipzigerstr. 20

Putz-Arbeiterin

Leipzigerstr. 20

zwei. Mansell

Leipzigerstr. 20

Plattieren u.

Leipzigerstr. 20

Waschfrauen

Leipzigerstr. 20

R. Dieckhoff

Leipzigerstr. 20

erfahr. Mädchen

Leipzigerstr. 20

Stütze od. Köchin

Leipzigerstr. 20

Ehrl. saab. Frau
Leipzigerstr. 20

Grundstücke

Leipzigerstr. 20

Kaufsauche

Leipzigerstr. 20

Grundstücke

Grippe verhüten Sie

durch regelmäßigen Gebrauch von

Kaliklora

Zahnpasta.

Sie desinfiziert kräftig Zähne und Mundhöhle, welche bekanntlich die Eingangspforte für den Krankheitsstoff ist.

Quesser & Co. G. m. H., Hamburg 19

Möbel!

Leipzigerstr. 20

Unterhaltene Drehrolle

Leipzigerstr. 20

Unterhaltene Drehrolle

Leipzigerstr. 20

Drehstrom- u. Gleichstrom-Motoren

Leipzigerstr. 20

Drehstrom- u. Gleichstrom-Motoren

Leipzigerstr. 20